



H 17

Bewirtschaftung von Buchenlebensraumtypen in FFH-Gebieten



Halbtages-Exkursion
Freitag, den 31. Mai 2013

Leitung

Ludolf Frhr. von Oldershausen
Philip Frhr. von Oldershausen



1. Überblick

Leitung: L. Frhr. von Oldershausen, P. Frhr. von Oldershausen,
Oldershausen-HOFOS GmbH, Schlossstraße 3, 37589 Oldershausen
Tel: 05553-99090, 0171-7405580

Führung: L. Frhr. von Oldershausen, Oldershausen-HOFOS GmbH
Tel: 05553-99090, 0171-7405580

Programm: Exkursionsrundgang mit drei Exkursionspunkten
Dauer: ca. 2 Stunden

Zeitplan	Freitag, 31. 05. 2013
13:30 Uhr	Abfahrt ab Katzenteichparkplatz, Wernigerode Begleitung: L. Frhr. von Oldershausen
14:15 Uhr	Ankunft Restaurant Jagdschloss Windenhütte
14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr	Exkursionsrundgang
17:30 Uhr	Ankunft in Wernigerode

2. Exkursionsbeschreibung

Die EU-weite Ausweisung von Flora-Fauna Habitatflächen (FFH) wird zukünftig zu erheblichen Einschränkungen in der Bewirtschaftung der ausgewiesenen Schutzflächen führen. Welchen Einfluss hatten die bisherigen waldbaulichen Maßnahmen und wie sieht die zukünftige Behandlung der Buchenwälder im Harz aus. Wie können Einschränkungen für den Waldbesitzer ausgeglichen werden (Fördermittel, Vertragsnaturschutz?)

Vom Revier Altenbrak der Herzoglichen Forstverwaltung mit einer Gesamtgröße von 1.082 ha, liegen 764 ha, dies entspricht 71 % der Fläche im FFH-Schutzgebiet „Bodetal und Laubwälder des Harzrandes bei Thale“ FFH-Nr. 161. Der große Flächenanteil allein macht deutlich, wie wichtig dieses Thema in der Zukunft für den Waldbesitz wird.

Anhand von drei Exkursionspunkten soll auf der einen Seite die Bewirtschaftung, geplant und vorgegeben durch die aktuelle Forsteinrichtung und auf der anderen Seite die gewünschten und geplanten Vorgaben des FFH-Managementplanes vorgestellt werden. Anhand dieser Grunddaten schließt sich eine Diskussion zu möglichen Umsetzung der geforderten Maßnahmen an.

Allgemeines zum Exkursionsgebiet

Lage / Naturraum	Das Revier Altenbrak liegt im Landkreis Harz, ca. 10 km südlich von Blankenburg im Wuchsgebiet Ostharz, Wuchsbezirk Mittlerer Ostharz
Klima	Das Klima ist kontinental geprägt. Die durchschnittliche Höhenlage kann mit 450 m über NN angegeben werden, wobei Unterschiede von 200 Höhenmetern erreicht werden. Die mittlere Niederschlagsmenge pro Jahr: 550 – 650 mm Nährstoffversorgung: durchschnittlich bis gut, es sind vorwiegend kräftig nährstoffversorgte mittelfrische Standorte vertreten.
Geologie	Als geologisches Ausgangssubstrat finden sich Tonschiefer und Grauwacke.
Waldeigentumsverhältnisse	Privatwald Eigentümer: Ernst-August Prinz von Hannover Herzog zu Braunschweig und Lüneburg
Baumartenanteile	Buche: 50 %, Ekl: II,6, Umtriebszeit: 160 Jahre Fichte: 40 %, Ekl: I,9, Umtriebszeit: 120 Jahre Eiche: 3 %, Ekl: II,3, Umtriebszeit: 180 Jahre Kie/Lä: 4 %, Ekl: I,3, Umtriebszeit: 120 Jahre Sonst.: 3 %, Ekl: II,0, Umtriebszeit: 120 Jahre
Ggf. Kulturelle Besonderheiten	

3. Vorstellung der Exkursionspunkte

H 17 - Halbtagesexkursion Deutscher Forstverein 2013

Lebensraumtyp 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Ausprägung B

EU Vogelschutzgebiet / FFH Gebiet

Mindestanforderung für eine B-Ausprägung sind:

Naturnahe Struktur, mind. 5 Altersstadien, Auftreten der Reifephase mit mind. 30 % Deckung

mind. 3 Biotopbäume/ha

und mind. 1 Stück starkes Totholz/ha stehend oder liegend

Exkursionspunkt 1 Jagdhütte

Maßnahmen nach Forsteinrichtung

Abt. 534A2/535 B1

FE-Daten	Grunddaten						Vorrat			Nutzungsart			Anzahl	Nutzung Efm
	Abteilung	Baumart	Alter	EKL	BG	Fläche ha	Efm/ha	Efm i.g.	ljz Efm i.g.	VN/EN	Efm/ha	Efm i.g.	Eingriffe	letztes Jahrzehnt
534 A2	Rbu	120	2,8	1,1	5,66	369	2220	34,5	VN	100	566	2		
	Fi	120	3,1	1,1	0,36	27	160	2,1		20	7	2		
535 B1	Rbu	120	2,2	1,2	6,63	445	2950	47,1	VN	100	663	2		
												1.236 fm	955 fm	

Maßnahmen nach FFH lt. Managementplan

LRT ID	LRT	Fläche qm	Ziel der Maßnahme
10434	9130	325.546	Erhaltung (und strukturelle Weiterentwicklung) eines großflächigen Buchen-Hallenbestandes in der Wachstumsphase nördlich des Ausflugslokals Windenhütte.

Maßnahmenbeschreibung

Einzelbaumnutzung, später Übergang zu dauerwaldartiger Bewirtschaftung durch plenter- oder femelartige Behandlung; stehendes und liegendes Totholz belassen, Totholz weiter anreichern, Biotopbäume, u. a. Bäume mit Tiefzwieseln und besonderen Baumformen erhalten, Wurzelteller belassen.

Artenschutz

Festgestellte Habitatfläche: Fransenfledermaus, Braunes Langohr, Kleinabendsegler, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Mückenfledermaus, Wasserfledermaus, Schwarzspecht

Fazit: Der Forstbetrieb sichert einen "Grundschatz" zu, markiert zwei Habitatbäume pro ha und erhält dafür eine pauschale Flächenprämie (Forderung 70 - 90 €/ha). Die Nutzung wird in diesem Altersstadium nur marginal eingeschränkt, daher für diesen Bestand keinen gesonderten Vertrag.

H 17 - Halbtagesexkursion Deutscher Forstverein 2013**Lebensraumtyp 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Ausprägung B****EU Vogelschutzgebiet / FFH Gebiet****Mindestanforderung für eine B-Ausprägung sind:**

Naturnahe Struktur, mind. 5 Altersstadien, Auftreten der Reifephase mit mind. 30 % Deckung
 mind. 3 Biotopbäume/ha
 und mind. 1 Stück starkes Totholz/ha stehend oder liegend

Exkursionspunkt 2 Rennstieg**Maßnahmen nach Forsteinrichtung**

Abt. 514 A/B

FE-Daten	Grunddaten						Vorrat			Nutzungsart			Anzahl	Nutzung Efm
	Abteilung	Baumart	Alter	EKL	BG	Fläche ha	Efm/ha	Efm i.g.	Ijz Efm i.g.	VN/EN/Lt	Efm/ha	Efm i.g.	Eingriffe	letztes Jahrzehnt
514 A1	Rbu	15	2,2	1	9,84									
	Rbu	30	2,4	1	5,90				Lt					
	Rbu	39	2,6	1	3,94	4	85	18,1	Lt					
Ü	Rbu	174	2,5	0,3	11,81	129	1523	34,2	EN		1360	auf 9,45 ha		
514 B	Rbu	25	2,5	1	5,87				Lt					
	Rbu	43	2,5	1	1,68	8	71	10,7	VN	20	34	1		
	Rbu	15	2,5	1	0,84				Lt					
Ü	Rbu	174	3	0,2	2,51	77	194	4,5			108	auf 1,26 ha		
												1.502 fm	1.950 fm	

Maßnahmen nach FFH lt. Managementplan

LRT ID	LRT	Fläche qm	Ziel der Maßnahme
10527	9130	702.069	Erhaltung (und Weiterentwicklung) eines strukturreichen Asp.-Fagetums mit standortstypischen Baumartenausstattung Bewahrung eines Brutbiotops des Rotmilans sowie der Vorkommen von Arten wie der Hohltaube; Sicherung eines Fortpflanzungsbiotop des Springfrosches

Maßnahmenbeschreibung

Dauerwaldartige Bewirtschaftung durch plenter- oder femelartige Behandlung, dadurch zeitliche Streckung der eingeleiteten Großschirmschlagsverjüngung; Totholzanteile belassen/anreichern; Altholz-Trupps- und Gruppen einwachsen lassen; punktuelle Sickerquellen nicht befahren; temporäre Fahrspurgewässer erhalten und in der Vegetationszeit nicht befahren; Maßnahmen außerhalb der Brutzeit; natürliche Anstaubereiche in den Oberläufen der Bergbäche belassen.

Artenschutz

Festgestellte Habitatfläche: Fransenfledermaus, Braunes Langohr, Kleinabendsegler, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Mückenfledermaus, Wasserfledermaus, Brutbiotop des Rotmilans

Areale mit Artennachweis

Schwarzspecht, Hohltaube, Springfrosch

Fazit: Maßnahmenbeschreibung und Planung lt. FE stehen im Widerspruch!

1. Vertragsabschluß über Nutzungsverzicht von mindestens 30% der Masse = 500 fm mit einem Deckungsbeitrag von 40,- €/fm = 20.000,- € insgesamt, bezogen auf die Fläche entspricht das ca. 70,- €/ha/a.
2. Förderung des Grundschutzes durch Flächenprämie 70,- € bis 90,- €/ha.
3. Entschädigungsanspruch von insgesamt 140,- € bis 160,- €/ha/Jahr.

H 17 - Halbtagesexkursion Deutscher Forstverein 2013**Lebensraumtyp 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) - Ausprägung B****EU Vogelschutzgebiet / FFH Gebiet****Mindestanforderung für eine B-Ausprägung sind:**

Naturnahe Struktur, mind. 5 Altersstadien, Auftreten der Reifephase mit mind. 30 % Deckung

mind. 3 Biotopbäume/ha

und mind. 1 Stück starkes Totholz/ha stehend oder liegend

Exkursionspunkt 3 Dreiecksdickung**Buchenaltholz****Bestandestypansprache lau 50 Buche rein****Abt. 528 A2**

FE-Daten	Abteilung	Grunddaten				Vorrat			Nutzungsart		Anzahl		Nutzung Efm letztes Jahrzehnt
		Baumart	Alter	EKL	BG	Fläche ha	Efm/ha	Efm i.g.	l/jz Efm i.g.	VN/EN/Lt	Efm/ha	Efm i.g.	
528 A2	Rbu	167	2,5	0,8	18,32	292	6.301	100,9	EN		2.383	auf 6,41 ha	
	Rbu	37	2,4	0,8	2,16	1	26	6,2					
	Fi	42	1	0,8	1,08	9	187	15,1	VN	40	43	1	
	Rbu	10	2,8	0,8	13,79								
	Rbu	37	3,1	0,8	3,45				Lt				
											2.426 fm		895 fm

Maßnahmen nach FFH lt. Managementplan

<u>LRT ID</u>	<u>LRT</u>	<u>Fläche qm</u>	<u>Ziel der Maßnahme</u>	<u>Maßnahmenbeschreibung</u>
10333	9130	423.088	Erhaltung bzw. strukturelle Weiterentwicklung eines großflächigen Buchen-Hallenbestandes mit geschlossener Rotbuchenverjüngungsschicht	Dauerwaldartige Bewirtschaftung durch plenter- oder femelartige Behandlung; Verjüngung über lange Zeiträume; stehendes und liegendes Totholzbelassen; Totholz weiter anreichern; Biotopbäume, u.a. Bäume mit Tiefzieseln und besonderen Baumformen erhalten, potentielle Horstbäume erhalten; Wurzelteller im Süden belassen; 2 Traubeneichen im Süden erhalten; Bach nicht beeinträchtigen.

Fazit: Maßnahmenbeschreibung und Planung lt. FE stehen im Widerspruch!

1. Vertragsabschluß über Nutzungsverzicht von mindestens 30% der Masse = 750 fm mit einem Deckungsbeitrag von 40,- €/fm = 30.000,- €, bezogen auf die Fläche entspricht das ca. 140,- €/ha/a.
2. Förderung des Grundschutzes durch Flächenprämie 70,- € bis 90,- €/ha.
3. Zuwachsverlust Nachwuchs bleibt zunächst unberücksichtigt.
4. Entschädigungsanspruch insgesamt von ca. 210,- € bis 230,- €/ha/Jahr.

Managementplan Waldwiesen

<u>LRT ID</u>	<u>LRT</u>	<u>Fläche qm</u>	<u>Ziel der Maßnahme</u>	<u>Maßnahmenbeschreibung</u>
10045	9130	8.567	Erhalt des Borstgrasrasens am Rand der Wiese	Einschürige Wiesennutzung (gesamte Waldwiese) Mahd mit Terminvorgabe; erster Schnitt ab 30.06.
20026	9130	6041	Erhalt von Waldwiesen	

4. Anlagen

Herzogliche Forstverwaltung – Revier Altenbrak Grunddaten:

Fläche: Forstbetriebsfläche: **1.082,17** ha

Davon sind:

- Normaler Wirtschaftswald: **1.044,95** ha

- Nichtholzbodenfläche: **37,22** ha

Wegedichte: Lkw fähige Wege: **ca. 18** lfm / ha

Rückelinien: **ca. 30** lfm / ha

Produktion: Holzvorrat: **242,01** Efm. / ha

Zuwachs: **5,80** Efm. / ha

lfd. jährlicher Zuwachs

Hiebssatz: **6,30** Efm. o. R. / Jahr u. ha

6.600 Efm. o.R. /Jahr gesamt

Durchschnittliche Umtriebszeit: **138,93** Jahre

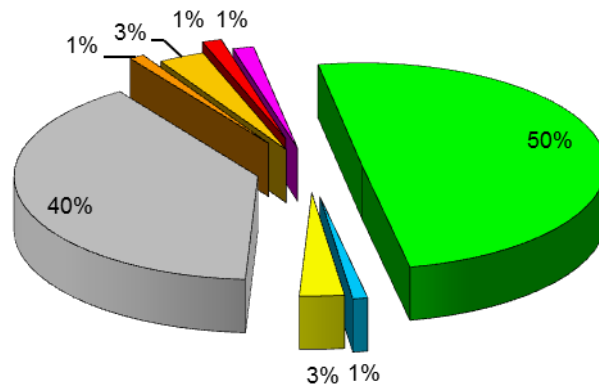
Geologie: Als geologisches Ausgangssubstrat finden sich Tonschiefer und Grauwacke. Rund 88% der Fläche sind kräftig nährstoffversorgte, mittelfrische Standorte.

FFH-Fläche: **763,62** ha

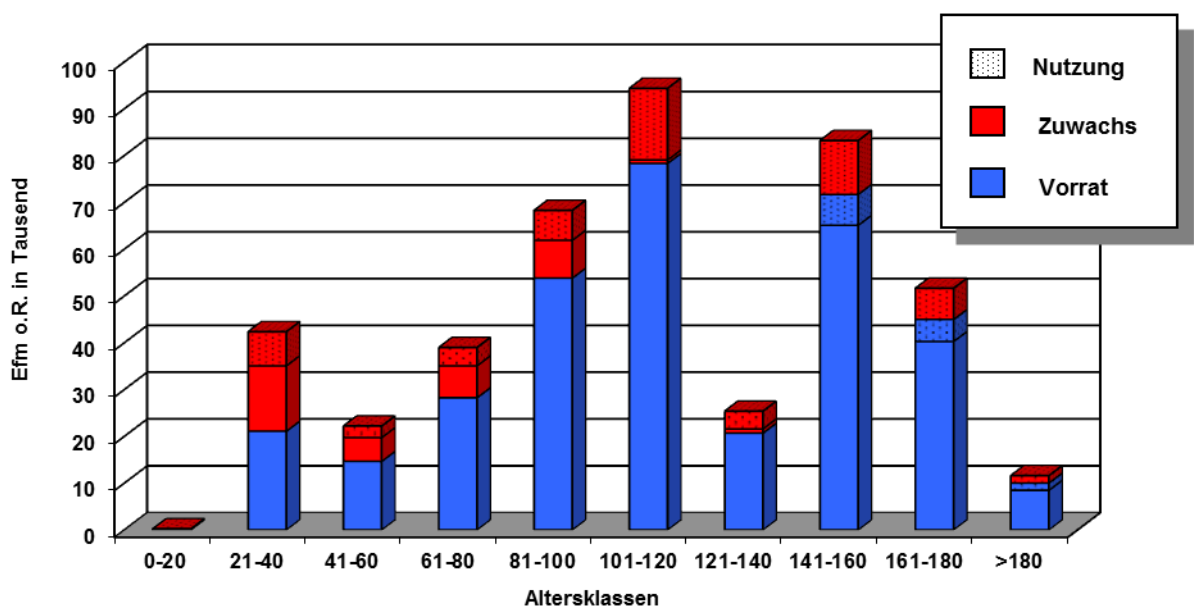
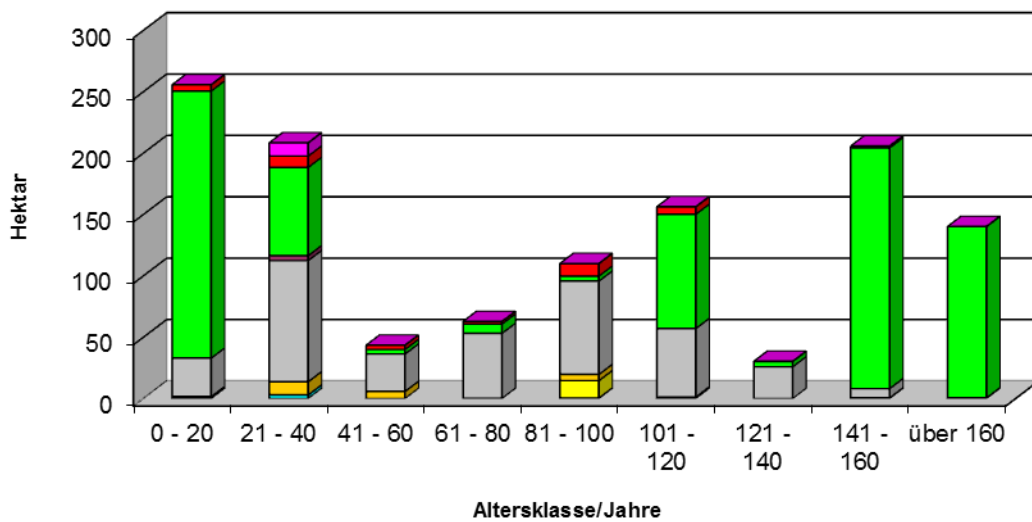
71 % der Gesamtfläche

Herzogliche Forstverwaltung – Revier Altenbrak

Grunddaten:



Baumart:	Alh	Aln	Bu	Dgl	Ei	Fi	Lä	Ki
Fläche in ha:	4,18	14,63	526,66	3,13	31,35	419,03	32,39	13,58
Fläche in %:	1	1	50	1	3	40	3	1



H 17 Halbtagesexkursion Deutscher Forstverein

Herzogliche Forstverwaltung

Kartenausschnitt aus Managementplan

